

Anfrage Nr.: 0036/2010/FZ  
**Anfrage von: Stadtrat Dondorf**  
**Anfragedatum: 13.07.2010**

Betreff:

**Teilnahme am Wettbewerb "Klimaneutrale Stadt"**

Schriftliche Frage:

Hat die Stadt geplant, am Wettbewerb „Klimaneutrale Stadt“ teilzunehmen?

Falls ja, mit welchem Konzept?

Antwort:

Die vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr herausgegebene Ausschreibung des Wettbewerbs „Klimaneutrale Kommune“ wurde von der Verwaltung geprüft.

Zunächst ist festzustellen, dass es sich nicht um einen Wettbewerb im üblichen Sinne handelt, sondern um ein öffentlichkeitswirksam organisiertes Auswahlverfahren für ein begrenztes Förderprogramm für langfristige Klimaschutzstudien mit der Zielvorgabe Klimaneutralität bis 2050. Im Rahmen dieses Auswahlverfahrens sind bis 31. Oktober 2010 Unterlagen vorzulegen, die neben den bisherigen Arbeitsschwerpunkten und bestehenden Planungen ein detailliertes Konzept mit einer Beschreibung der vorgesehenen Methodik für eine Studie durch ein externes Institut sowie die Kosten hierfür umfassen. Weiterhin müsste bis spätestens 30. November ein Gemeinderatsbeschluss herbeigeführt werden.

Die Prämien des Wettbewerbs bestehen in einer Förderung dieser Studie eines externen Instituts mit maximal 70 % der Kosten und maximal 120.000 Euro. Das bedeutet, dass ein Eigenanteil von bis zu 50.000 Euro von der Stadt Heidelberg zu finanzieren ist.

In die Bewerbung könnten das bisherige Klimaschutzkonzept der Stadt Heidelberg, die Energiekonzeption der Stadt Heidelberg, die Energiekonzeption für die Entwicklung der Bahnstadt als Passivhaus- und Nullemissionstadtteil und weitere vorbildliche Ansätze in Heidelberg einfließen. Über die bisherigen konkreten Konzepte und Programme hinaus sind aufgrund des langen Zielhorizontes zusätzliche Handlungsfelder und größere Unwägbarkeiten in Bezug auf die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die technische Entwicklung einzubeziehen.

Eine mögliche Erstellung der Bewerbungsunterlagen erfordert eine kurzfristige Beteiligung des ifeu Instituts, das als potentieller Auftragnehmer die Heidelberger Energieverbrauchsstruktur kennt und die Klimaschutzprogramme fachlich begleitet hat. Das ifeu Institut wurde bezüglich der dort kurzfristig verfügbaren Arbeitskapazität und Konzeptvorschlägen angefragt. Dies gilt es in den nächsten Wochen zu konkretisieren. Die Verwaltung wird in der Umweltausschusssitzung am 28.10.2010 über eine mögliche Teilnahme an dem Wettbewerb „Klimaneutrale Kommune“ und den weiteren Fortgang dieses Projektes berichten.